

PFLEGEEMPFEHLUNG NATURHOLZBÖDEN

Erstbehandlung nach der Verlegung

Erstpflege von „vorgeölten Oberflächen“ nach der Verlegung:

Vorgeölte Naturholzböden müssen nach der Verlegung mit Pflegeöl (je nach Oberfläche, Pflegeöl natur oder weiß) endbehandelt werden. Vor der Ölbehandlung muss der Holzboden von Staub und Schmutz befreit werden. Das Pflegeöl kann sowohl von Hand als auch mit einer Einscheibenmaschine aufgetragen und verarbeitet werden. Das Pflegeöl dünn auftragen und einmassieren. Nach ca. 20 Minuten mit einem trockenen Baumwolltuch aufpolieren, sodass der Boden seidenmatt glänzt, aber kein überschüssiges Öl auf der Oberfläche zurückbleibt. 1 Liter Pflegeöl reicht für ca. 40m² Bodenfläche. Nach ca. 6-8 Stunden Trockenzeit kann der Boden vorsichtig begangen werden. Die erste Wischpflege mit Holzbodenseife sollte frühestens 4 Tage nach der Endbehandlung mit Pflegeöl durchgeführt werden. Erst dann sollten auch Teppiche verlegt werden.

Erstpflege von „endfertig geölten“ Oberflächen nach der Verlegung: Bei endfertig geölten Böden sollte nach der Verlegung eine Wischpflege mit Holzbodenseife durchgeführt werden.

Hinweis zur Oberfläche „roh-optik“ und „angeräuchert roh-optik“: Bei „roh-optik Oberflächen“ sollte die Erstpflege nach der Verlegung mit Pflegebalsam erfolgen. Wir empfehlen, den Pflegebalsam mit einer Sprühflasche hauchdünn aufzusprühen und von Hand oder mit einer Einscheibenmaschine (und weichem Pad) aufzupolieren, bis sich die Oberfläche trocken anfühlt. 1 Liter Pflegebalsam reicht für ca. 100-150m² Bodenfläche.

Ausnahme: Wenn der „roh-optik Charakter“ bereits unmittelbar nach der Verlegung besonders zur Geltung kommen soll, kann die Erstpflege mit Pflegebalsam auch entfallen. In diesem Fall ersetzt die erste Reinigung mit Holzbodenseife die Endbehandlung mit Pflegebalsam.

Regelmäßige Wischpflege

Die Unterhaltsreinigung sollte durch Staubsaugen, Fegen und Wischpflege erfolgen. Je nach Beanspruchung sollten Naturholzböden im Wohnbereich ca. alle 1 bis 3 Wochen feucht gewischt werden. Bei jeder Wischpflege sollte Holzbodenseife (natur oder weiß) verwendet werden. Nicht mit purem Wasser wischen. Die regelmäßige Wischpflege mit Holzbodenseife sorgt für eine hygienische Reinigung und erhöht die Strapazierfähigkeit Ihres Naturholzbodens wesentlich!

Die Holzbodenseife wird dabei dem Wasser beigemischt. Anwendungshinweise und Dosierungsangaben sollten eingehalten werden. Verwenden Sie zwei Eimer, einen für das Holzbodenseife-Gemisch, den zweiten für warmes, klares Wasser zum Reinigen und Auswringen des Bodentuchs. Wir empfehlen unbedingt Wischtücher aus Baumwolle. Verwenden Sie bitte keine Mikrofaser-Produkte! Die Wischpflege sollte „feucht“ durchgeführt werden, den Boden nicht fluten und stehendes Wasser vermeiden.

Regelmäßige Auffrischung der Oberfläche

Durch die alltägliche Benutzung und die regelmäßige Reinigung verliert die geölte Oberfläche im Laufe der Zeit an Sättigungsgrad, wird matter und offenerporiger. Durch eine regelmäßige Auffrischung bzw. Sättigung der Oberfläche kann Ihr Naturholzboden wieder optimal gegen Verschmutzung geschützt werden.

Auffrischung mit Pflegeöl:

Vor dem Pflegeöl-Auftrag muss der Boden mit Intensivreiniger-Gemisch grundgereinigt werden, um alte Fettschichten und Verschmutzungen zu entfernen. Anwendung siehe Punkt „Grundreinigung der Oberfläche“. Nach dem vollständigen Aufrocknen (nach ca. 6-8 Stunden) kann das Pflegeöl sowohl von Hand als auch mit einer Einscheibenmaschine dünn aufgetragen und einmassiert werden. Nach ca. 20 Minuten mit einem trockenen Baumwolltuch aufpolieren, sodass der Boden seidenmatt glänzt, aber kein überschüssiges Öl auf der Oberfläche zurückbleibt.

Abhängig vom Sättigungsgrad kann auch ein zweiter Ölauftrag notwendig sein. 1 Liter Pflegeöl reicht für ca. 40m² Bodenfläche. Nach ca. 6-8 Stunden Trockenzeit kann der Boden vorsichtig begangen werden. Die erste Wischpflege mit Holzbodenseife sollte frühestens 4 Tage nach der Auffrischung mit Pflegeöl durchgeführt werden. Erst dann sollten auch Teppiche verlegt werden.

Auffrischung mit Pflegebalsam:

Böden, die regelmäßig mit Spezialseife gereinigt werden, können im Anschluss an eine normale Unterhaltsreinigung (direkt auf die geseifte Oberfläche) mit Pflegebalsam aufgefrischt werden. Nach dem vollständigen Aufrocknen den Pflegebalsam mittels Sprühflasche hauchdünn aufsprühen und aufpolieren, bis sich die Oberfläche trocken anfühlt. Bei größeren Flächen ist die Verwendung einer Einscheibenmaschine zu empfehlen. Einrichtungsgegenstände können bereits nach 1-2 Stunden wieder aufgestellt werden.

Die erste Wischpflege mit Spezialseife sollte frühestens 4 Tage nach der Auffrischung mit Pflegebalsam durchgeführt werden. Erst dann sollten auch Teppiche verlegt werden. Bei regelmäßiger Auffrischung mit Pflegebalsam kann auf die Anwendung von Pflegeöl verzichtet werden. 1 Liter Pflegebalsam reicht für ca. 100 bis 150m² Bodenfläche.

Grundreinigung der Oberfläche

Zur Grundreinigung bei starker Verschmutzung oder vor der Auffrischung mit Pflegeöl muss die Naturholzboden-Oberfläche mit Intensivreiniger grundgereinigt werden. Die Intensivreiniger-Mischung mit einem Baumwolltuch oder Wischmopp auftragen und ca. 5 Minuten einwirken lassen. Anschließend vor dem Aufrocknen den angelösten Schmutz mit einem ausgewrungenen Bodentuch aufnehmen.

Bei sehr starker Verschmutzung wird eine zweite Grundreinigung (Nass in Nass) empfohlen und es kann auch mit einer Einscheibenmaschine gearbeitet werden. Wir empfehlen das Arbeiten in Teilbereichen, um das Antrocknen der Schmutzlösung zu vermeiden. Nach der Grundreinigung sollte die Parkettfläche nochmals mit purem Wasser gewischt werden. Der Boden ist nun porentief gereinigt und entfettet. Nach dem völligen Aufrocknen (nach ca. 6-8 Stunden) muss die Oberfläche mit Pflegeöl aufgefrischt werden. Siehe Punkt „Auffrischung mit Pflegeöl“.

Allgemeine Hinweise zur Pflege von geölten Naturholzböden

Eine regelmäßige und richtige Pflege erhöht die Strapazierfähigkeit Ihres Naturholzbodens wesentlich! Durch die Feuchtigkeitsaufnahme des Holzbodens bei der Wischpflege mit Holzbodenseife regenerieren sich Gebrauchsspuren wie Druckstellen und Kratzer weitgehend von selbst. Die Inhaltsstoffe der Seife reinigen und schützen die Oberfläche zugleich.

Je regelmäßiger ein Naturholzboden mit Seife gepflegt wird, desto pflegeleichter und schmutzabweisender wird dieser auch. Verunreinigungen lassen sich von einem „gut gepflegten“ Naturholzboden wesentlich einfacher entfernen und sogar hartnäckige Flecken waschen sich im Laufe der Zeit aus. Speziell während der Heizperiode trägt eine regelmäßige Wischpflege deutlich zur Werterhaltung des Bodens bei. Die Oberfläche von geölten Naturholzböden kann jederzeit mit Pflegeöl oder Pflegebalsam aufgefrischt werden. Die Notwendigkeit einer Auffrischung richtet sich nach der Beanspruchung des Bodens. Die Anwendungshinweise und Dosierungsangaben sollten eingehalten werden. Aufgrund der Selbstentzündungsgefahr sollten in Pflegeöl oder Pflegebalsam getränkte Schwämme und Tücher sofort nach Gebrauch intensiv mit Wasser ausgewaschen und im Freien getrocknet werden!

Sicherheitshinweis:

Ölgetränkte Tücher und Pads können sich selbst entzünden! Tränken Sie die Tücher daher sofort nach Gebrauch in Wasser und lassen Sie diese im Freien ausgebreitet trocknen!

Parkett-AGENTUR Pflegeprodukte

Wildbrett & Woca Holzbodenseife natur oder weiß:

Für die regelmäßige Wischpflege. Reinigt und erhöht die Strapazierfähigkeit von geölten Naturholzböden. Durch die regelmäßige Feuchtpflege regenerieren sich Gebrauchsspuren und Flecken weitgehend von selbst. Wir empfehlen unbedingt Wischtücher aus Baumwolle und keine Mikrofaserver-Produkte zu verwenden.

Wildbrett Spezialseife natur oder weiß:

Hoch konzentrierte Spezialseife zur regelmäßigen Wischpflege mit erhöhter Reinigungskraft und optimierten Pflegeeigenschaften. In Kombination mit Pflegebalsam ein komplettes Pflegesystem.

Wildbrett & Woca Pflegeöl natur oder weiß:

Zur Erstbehandlung von vorgeölten Naturholzböden sowie zur regelmäßigen Auffrischung nach einer Grundreinigung mit Intensivreiniger. Durch den Pflegeöl-Auftrag erfolgt eine Sättigung der Oberfläche. Dies schützt Naturholzböden optimal gegen Verschmutzung. Die erste Wischpflege mit Holzbodenseife sollte frühestens 4 Tage nach einer Behandlung mit Pflegeöl durchgeführt werden.

Wildbrett Pflegebalsam natur oder weiß:

Zur regelmäßigen Auffrischung von Naturholzböden, welche regelmäßig mit Wildbrett Spezialseife gereinigt werden. Der Pflegebalsam kann mittels Sprühflasche direkt auf die geseifte Oberfläche hauchdünn aufgebracht und einpoliert werden. Trocknet sehr schnell und ersetzt bei regelmäßiger Anwendung das Pflegeöl.

Wildbrett & Woca Intensivreiniger:

Zur Grundreinigung bei starker Verschmutzung und vor einem Pflegeölauftrag. Nach dem vollständigen Auftrocknen (ca. 6-8 Stunden) muss die Oberfläche mit Pflegeöl behandelt werden.

Werterhaltung von geölten Naturholzböden

Naturholzböden sind grundsätzlich sehr strapazierfähig und pflegeleicht. Wichtig für die Werterhaltung Ihres Holzbodens ist neben der regelmäßigen und richtigen Pflege auch ein „gesundes“ Raumklima. Holz ist ein Naturprodukt und passt sich mittels Quell- und Schwindverhalten seiner Umgebung an.

Unsere Naturholzböden sind auf ein durchschnittliches Raumklima zwischen 40% und 60% relativer Luftfeuchtigkeit bei ca. 20°C Raumtemperatur perfekt abgestimmt.

Um für eine optimale Form- und Maßstabilität Ihres Naturholzbodens zu sorgen, sollte diese raumklimatische Empfehlung bestmöglich eingehalten werden. Speziell während der Heizperiode empfehlen wir den Einsatz von hochwertigen Raumluft-Befeuchtungsgeräten (z.B. Marke Venta) sowie eine regelmäßige Kontrolle mittels Hygrometer. Eine Unter- oder Überschreitung dieser Werte sollte nur in Ausnahmefällen und kurzfristig vorkommen! Speziell während der Heizperiode ist darauf zu achten, dass die relative Luftfeuchtigkeit 40% nicht unterschreitet. Die Oberflächentemperatur des Holzbodens auf Warmwasser-Fußbodenheizung sollte 26°C nicht übersteigen. Eine geringe Fugenbildung ist aufgrund von natürlichen Klimaschwankungen möglich und schränkt die Funktionalität im alltäglichen Gebrauch nicht ein.

Massivholzdiele werden aus einem einzigen Stück Rohholz produziert. Durch das höhere Quell- und Schwindverhalten tendieren Massivholzdiele daher auch bei Einhaltung der raumklimatischen Empfehlungen eher zu natürlichen Dimensions- und Formveränderungen als 3-schichtig aufgebaute Produkte. Dieser lebhaft Charakter zeichnet dieses unverfälschte Naturprodukt aus und unterstreicht die Natürlichkeit von Massivholzparkett. Eine fachgerecht verlegte Massivholzdiele bewährt sich über Generationen.

Wir empfehlen generell für ausreichende Beschattung zu sorgen. Speziell dunkle Böden können bei starker Sonneneinstrahlung Oberflächentemperaturen von über 60°C erreichen. Während der Heizperiode kann dies, insbesondere in Kombination mit aktiver Fußbodenheizung, zu starker Untertrocknung des Holzbodens führen, was Fugen- und Rissbildung, Verformungen und Produktschäden zur Folge haben kann.

An Möbel-, Stuhl- und Tischbeinen sollten Filzgleiter angebracht werden. Fußabstreifer und Sauberlaufzonen im Eingangsbereich schützen vor Verschmutzung. Für Bürostühle gibt es spezielle weiche Rollen (lt. DIN 68131) oder Schutzmatte. Teppiche können bei laufender Fußbodenheizung auch einen Hitzestau verursachen, welcher zu einer Untertrocknung des Holzbodens führen kann, daher sollten Teppiche während der Heizperiode eventuell entfernt werden. Der direkte Kontakt zwischen Boden und Metallen ist zu vermeiden, um eventuell auftretenden chemischen Reaktionen vorzubeugen.

Aus 3-schichtigem Parkettmaterial gefertigte Treppenkantenprofile sind ausschliesslich für den normal beanspruchten Privatbereich geeignet. In stark strapazierten bzw. gewerblichen Bereichen empfehlen wir einen zusätzlichen Schutz durch separate Kantenprofile oder Massivholz-Treppenkantenprofile.

Weitere Informationen

Für weitere Fragen bezüglich Verlegung oder Pflege unserer Naturholzböden kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne!

Diese Anleitung basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerrisiko zu vermindern, werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf vereinzelte Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.

Version 13 / Stand Februar 2018. Satz- und Druckfehler vorbehalten.